

# Inhalt

<b>0 Einführung</b> . . . . .	11
0.1 Gegenstand der Syntax . . . . .	11
0.2 Syntax und Linguistik . . . . .	12
0.3 Syntax und Grammatik . . . . .	13
<b>Teil I Grundlagen</b> . . . . .	17
<b>1 Syntaktische Kategorien</b> . . . . .	19
1.1 Begriffserläuterungen . . . . .	19
1.2 Klassifikation der Wortarten . . . . .	20
1.2.1 Grundlagen . . . . .	20
1.2.2 Morphologische Subklassifikation . . . . .	23
1.2.3 Syntaktische Subklassifikation . . . . .	24
1.2.4 Semantische Subklassifikation . . . . .	26
1.3 Flexionskategorien . . . . .	27
1.4 Konstituenten und Phrasen . . . . .	29
<b>2 Syntaktische Funktionen</b> . . . . .	31
2.1 Vorbemerkungen . . . . .	31
2.2 Das Subjekt . . . . .	32
2.3 Das Prädikat . . . . .	35
2.4 Das Objekt . . . . .	36
2.5 Das Adverbial . . . . .	38
2.6 Der freie Dativ . . . . .	41
2.7 Das Attribut . . . . .	42
2.8 Zusammenfassung . . . . .	44
<b>3 Syntaktische Tests</b> . . . . .	46
3.1 Segmentieren und Klassifizieren . . . . .	46
3.2 Der Permutationstest . . . . .	48
3.3 Der Substitutionstest . . . . .	49
3.4 Der Eliminierungstest . . . . .	51
3.5 Der Koordinationstest . . . . .	52
3.6 Schlussbemerkung . . . . .	53
<b>4 Zur Klassifikation von Sätzen</b> . . . . .	55
4.1 Vorbemerkungen . . . . .	55
4.2 Zur Definition von ›Satz‹ . . . . .	55
4.3 Satzreihen und Satzgefüge . . . . .	57

4.4	Semantische und syntaktische Subklassifikation der Nebensätze . . . .	59
4.5	Satzarten . . . . .	61
4.6	Exemplarische Satzanalyse . . . . .	64
<b>5</b>	<b>Syntaktische Strukturen des Deutschen</b> . . . . .	<b>67</b>
5.1	Vorbemerkungen . . . . .	67
5.2	Die interne Struktur der Nominalphrase . . . . .	67
5.3	Satzstrukturen . . . . .	72
5.4	Die interne Struktur der Adjektivphrase . . . . .	77
5.5	Schlussbemerkung . . . . .	82
<b>Teil II</b>	<b>Theorien</b> . . . . .	<b>85</b>
<b>6</b>	<b>Das Stellungsfeldermodell</b> . . . . .	<b>87</b>
6.1	Grundlagen . . . . .	87
6.2	Verbzweit-, Verberst- und Verbendsätze . . . . .	88
6.2.1	Verbzweitsätze . . . . .	88
6.2.2	Verberstsätze . . . . .	91
6.2.3	Verbendsätze . . . . .	92
6.2.4	Übersicht: Die Stellungsfelder im deutschen Satz . . . . .	94
6.3	Die Besetzung der einzelnen Felder . . . . .	95
6.3.1	Das Vorfeld . . . . .	95
6.3.2	Das Mittelfeld . . . . .	99
6.3.3	Das Nachfeld . . . . .	102
6.4	Schlussbemerkung . . . . .	104
<b>7</b>	<b>Valenztheorie</b> . . . . .	<b>106</b>
7.1	Vorbemerkungen . . . . .	106
7.2	Valenz und Dependenzgrammatik . . . . .	106
7.3	Ergänzungen und Angaben . . . . .	114
7.4	Vom praktischen Nutzen der Valenztheorie . . . . .	117
7.5	Valenzpotenz und Valenzrealisierung . . . . .	120
7.6	Fazit . . . . .	123
<b>8</b>	<b>Die Generative Grammatik</b> . . . . .	<b>125</b>
8.1	Vorbemerkungen . . . . .	126
8.2	Die konzeptuellen Grundlagen . . . . .	126
8.3	Die Anfänge der Generativen Grammatik . . . . .	127
8.4	Die Government-Binding-Theorie . . . . .	130
8.4.1	move $\alpha$ und X-bar . . . . .	130
8.4.2	Komplement, Spezifizierer und Adjunkt . . . . .	132
8.4.3	Der Satz im X-bar-Schema . . . . .	135
8.4.4	Die Agreement-Analyse . . . . .	139
8.4.5	Das Gesamtmodell . . . . .	141

8.5	Das Minimalistische Programm . . . . .	143
8.5.1	Das Minimalistische am Minimalistischen Programm . . . . .	143
8.5.2	Der Strukturaufbau . . . . .	144
8.5.3	Die Merkmalüberprüfung . . . . .	145
8.5.4	Die Ökonomieprinzipien . . . . .	147
8.5.5	Das Gesamtmodell . . . . .	149
8.6	Schlussbemerkung . . . . .	151
<b>9</b>	<b>Optimalitätstheorie</b> . . . . .	<b>153</b>
9.1	Vorbemerkungen . . . . .	153
9.2	Grundzüge der OT-Syntax . . . . .	154
9.3	Constraint-Interaktion und Constraint-Familien . . . . .	158
9.4	OT und die Schnittstellen zur Syntax . . . . .	163
9.4.1	Syntax-Semantik-Schnittstelle und Bidirektionale OT . . . . .	163
9.4.2	Syntax-Phonologie-Schnittstelle . . . . .	167
9.4.3	Die Schnittstellenfrage: Fazit . . . . .	169
9.5	Offene Fragen . . . . .	169
9.6	Schlussbemerkung . . . . .	172
<b>10</b>	<b>Die Funktionale Grammatik</b> . . . . .	<b>173</b>
10.1	Grundsätzliche Überlegungen . . . . .	173
10.2	Das Organonmodell . . . . .	175
10.2.1	Ausdrucks-, Appell- und Darstellungsfunktion . . . . .	175
10.2.2	Das Zeigfeld . . . . .	176
10.3	Die Thema-Rhema-Gliederung . . . . .	177
10.3.1	Der klassische Ansatz . . . . .	177
10.3.2	Informationsgliederung und Generative Grammatik . . . . .	179
10.4	Figur-Grund-Relationen . . . . .	181
10.4.1	Figur und Grund . . . . .	181
10.4.2	Subjekt und Prädikat, Topik und Kommentar . . . . .	182
10.4.3	Topik/Kommentar vs. Thema/Rhema . . . . .	184
10.5	Die Perspektive . . . . .	185
10.5.1	Egozentriertheit . . . . .	185
10.5.2	Perspektive und syntaktische Struktur . . . . .	187
10.6	Die niederländische Functional Grammar . . . . .	189
10.6.1	Syntaktische und semantische Funktionen . . . . .	189
10.6.2	Das Gesamtmodell . . . . .	192
10.6.3	Schlussbemerkung . . . . .	194
<b>11</b>	<b>Zusammenfassung</b> . . . . .	<b>195</b>
11.1	Vorbemerkungen . . . . .	195
11.2	Strukturanalysen im Überblick . . . . .	195
11.3	Zielsetzungen im Überblick . . . . .	199
11.4	Schlussbemerkung . . . . .	201

---

<b>12 Wiederholungsfragen</b> .....	203
<b>13 Lösungsvorschläge</b> .....	213
<b>Glossar</b> .....	229
<b>Literatur</b> .....	241
<b>Sachregister</b> .....	253